



# Gestalteter Wandel des Bildungssystems in schrumpfenden Regionen

Walter Bartl

Statusseminar der Expertenplattform „Demografischer Wandel“, 6. Mai 2011, WZW, Lutherstadt Wittenberg



# Fragestellung

## **Frage:**

Wie wirken sich demografische Veränderungen auf das Bildungswesen aus?

## **Problem:**

Sinkende Auslastung von Einrichtungen erzeugt Kostendruck.  
Schwankende Auslastung erfordert hohe Flexibilität.

## **Mögliche Folgen:**

Einsparungen für Länder und Gemeinden  
Schlechtere Erreichbarkeit von Bildungsangeboten  
Schlechtere Qualität von Bildungsangeboten

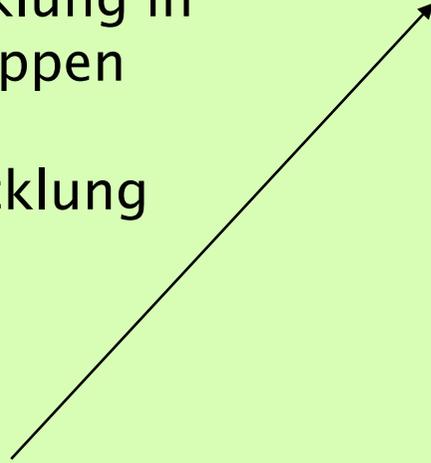


# Modell des Untersuchungsgegenstandes

**Demografischer Wandel (x)**  
Bevölkerungsentwicklung in  
relevanten Altersgruppen  
(0–30 Jahre)  
Volatilität der Entwicklung



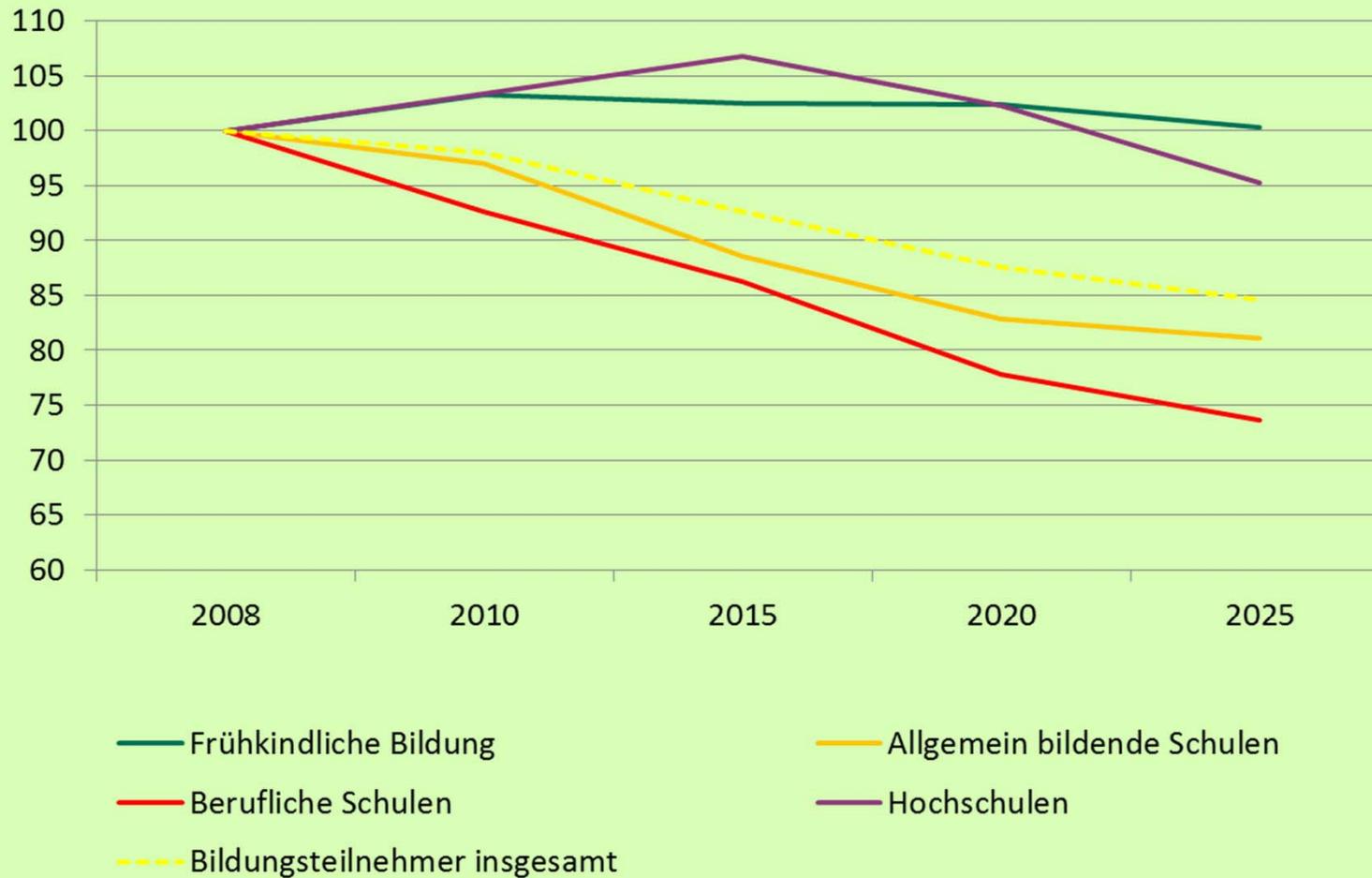
**Folgen im Bildungssystem (y)**  
Angebotsqualität  
Erreichbarkeit  
Kosteneffizienz  
Alterung des Personals



**Intervenierende Faktoren (z)**  
Bildungsverhalten / Schulwahl  
Umgangsweisen mit demografischem Wandel im Bildungssystem  
Regionale Wirtschaftsleistung (BIP)  
Steuerkraft der Gebietskörperschaft  
Politische Ausrichtung maßgeblicher Amtsinhaber



# Vorausberechnung der Bildungsbeteiligung bis 2025 nach Bildungsbereichen

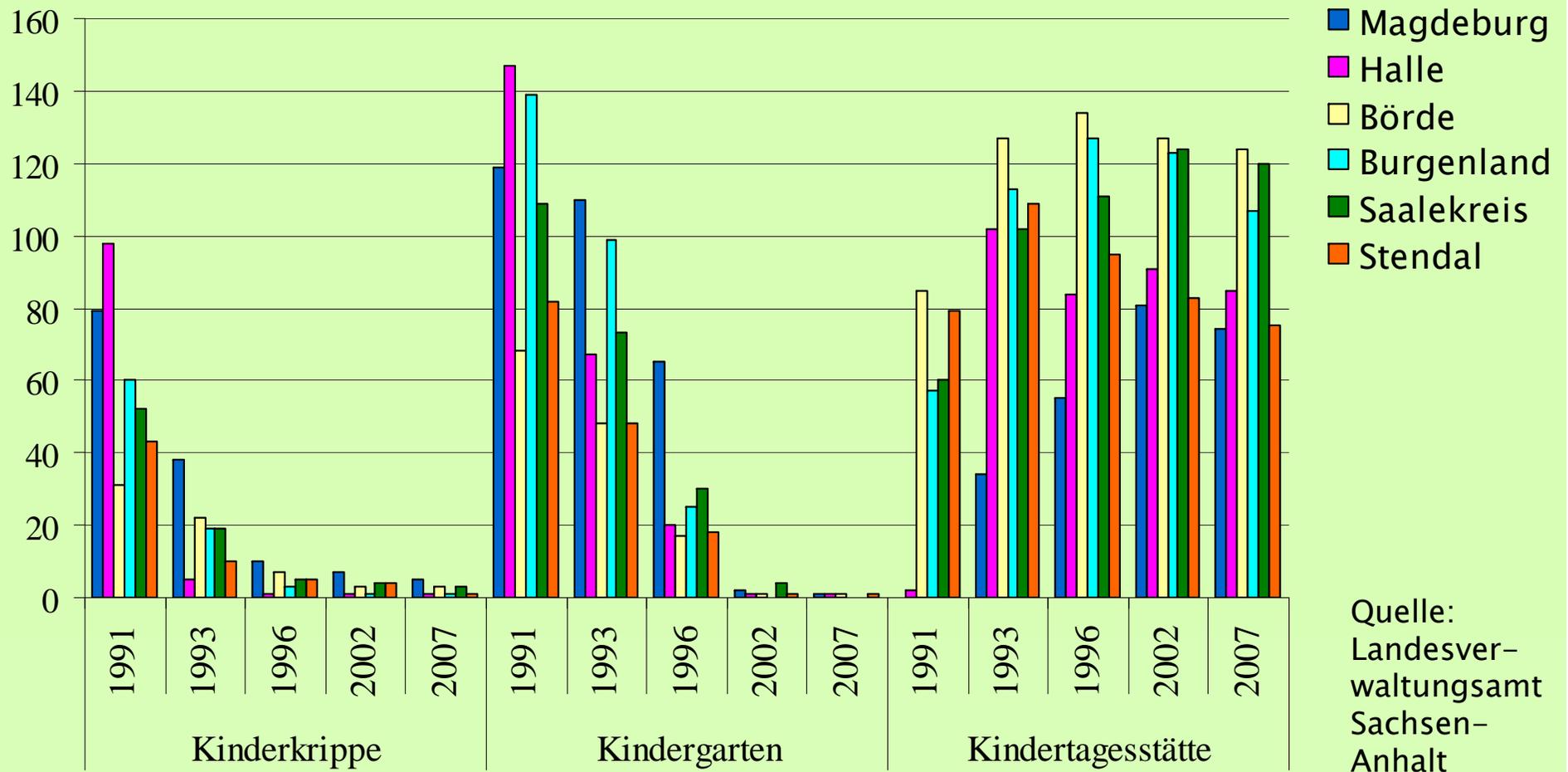


Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Bildungsvorausberechnung 2010 – Basisvariante, zit. nach Bildungsbericht 2010, eigene Berechnungen.

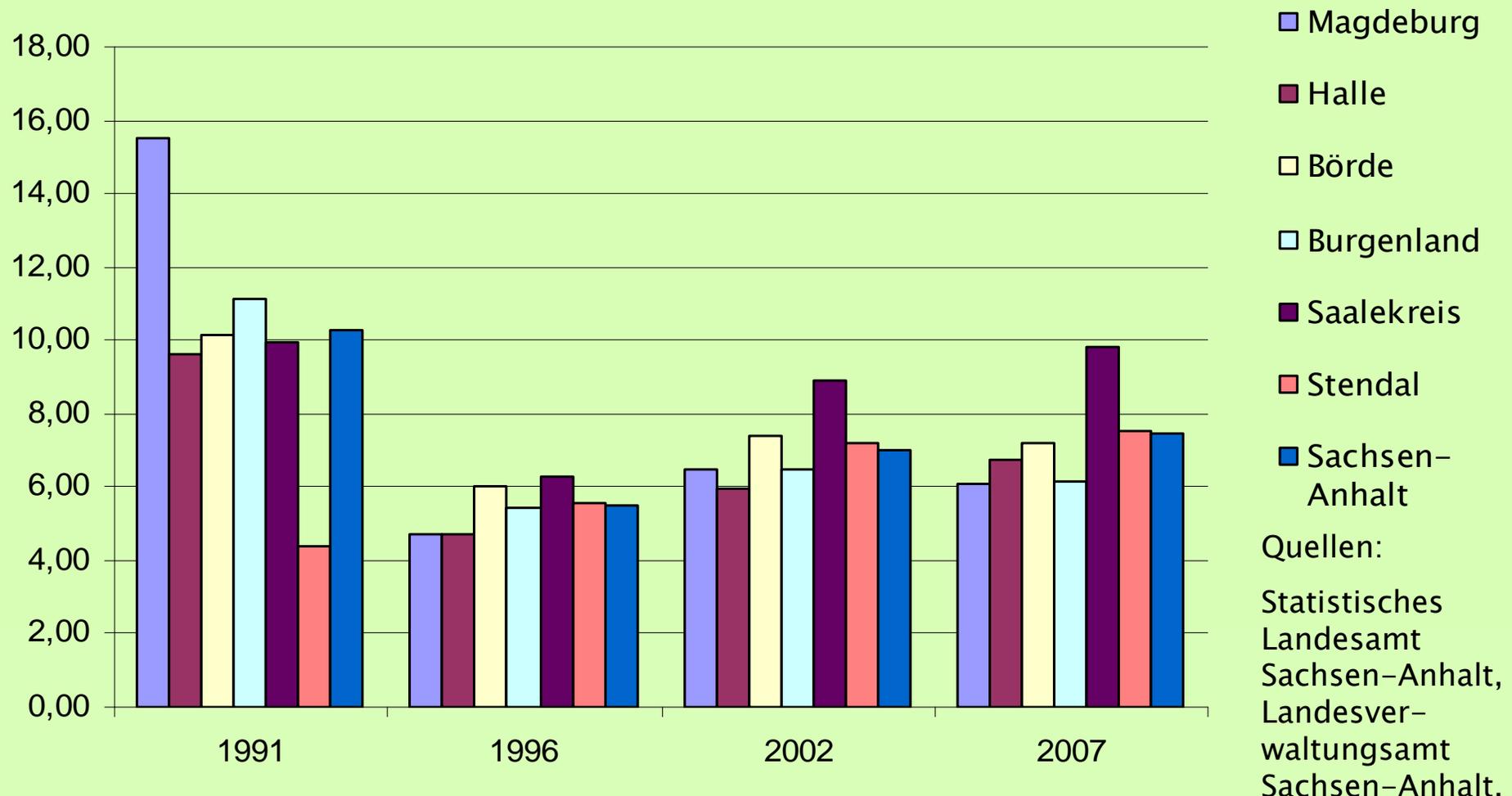


# Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt

## Ausgewählte Kreise und Jahre, absolute Zahlen



# Belegte Plätze je Fachkraft (incl. Hort)



# Verteilung der Schüler in Klassenstufe 8 auf die Schularten, Ländervergleich 2009

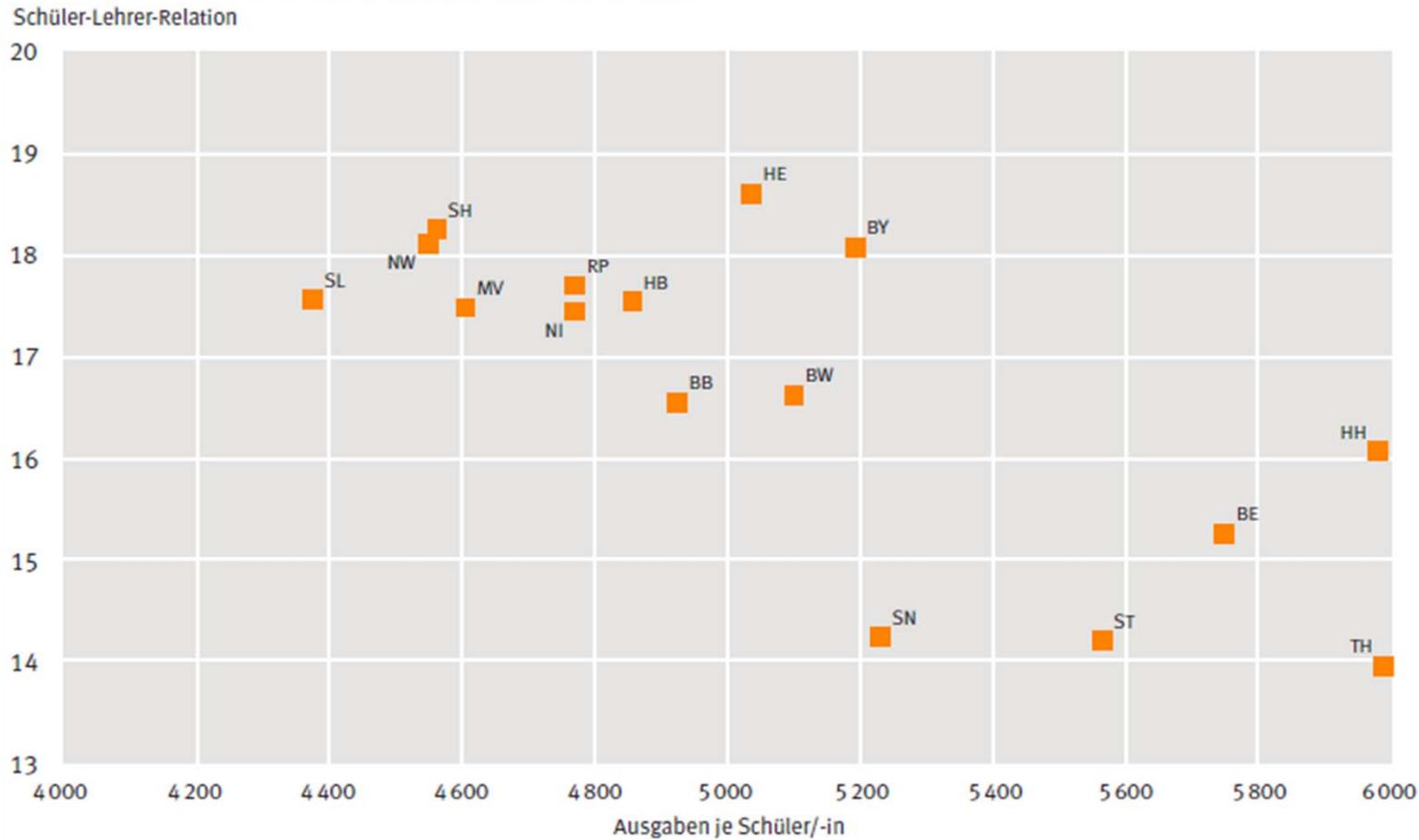
	Allgemein bildende Schulen	Hauptschule	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Realschule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Freie Waldorfschule	Förder-schule
BW	100,0	26,3	-	36,2	34,1	0,5	1,6	1,3
BY	100,0	29,9	-	33,4	32,2	0,2	0,5	3,8
BE	100,0	8,6	-	19,0	40,4	27,2	0,9	3,9
BB	100,0	-	36,7	-	42,3	14,3	0,6	6,2
HB	100,0	0,5	23,7	-	41,7	26,7	1,1	6,3
HH	100,0	-	22,8	-	42,4	27,7	1,5	5,6
HE	100,0	12,0	-	26,7	38,0	17,6	0,7	5,0
MV	100,0	-	43,0	-	38,7	7,7	0,7	10,0
NI	100,0	17,9	-	35,2	36,8	4,6	0,7	4,9
NW	100,0	18,0	-	26,5	33,7	16,1	0,7	5,1
RP	100,0	11,1	23,8	17,1	35,9	7,5	0,4	4,2
SL	100,0	0,3	38,5	2,4	35,2	18,2	1,0	4,3
SN	100,0	-	50,9	-	40,8	-	0,5	7,9
<b>ST</b>	<b>100,0</b>	<b>-</b>	<b>48,8</b>	<b>-</b>	<b>38,3</b>	<b>2,7</b>	<b>0,3</b>	<b>9,8</b>
SH	100,0	21,4	-	32,4	33,4	8,0	1,2	3,6
TH	100,0	-	48,8	-	40,1	2,4	0,5	8,2
BG	100,0	17,6	7,1	25,8	35,4	8,9	0,8	4,5

Quelle: Kultusministerkonferenz, Dokumentation 190, Tabellenwerk, Z9.2.



# Qualität und Effizienz an öffentlichen Schulen

Abbildung 4.2.4-3: Ausgaben für öffentliche Schulen je Schüler/-in in Euro und Schüler-Lehrer-Relationen an öffentlichen Schulen nach Ländern 2007



Lesehilfe: In Sachsen wurden 2007 je Schüler/-in 5 200 Euro aufgewendet bei einer Schüler-Lehrer-Relation von 14:1.

Quelle:  
Bildungsfinanz-  
bericht 2010, S.  
47.



# Anteil der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

	Insgesamt	Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht ohne Hauptschulabschluss	darunter: aus FS mit den Schwerpunkten "Lernen,, u. "Geistige Entwicklung"	darunter: aus FS mit sonstigen Förderschwerpunkten
		In %		
BW	125.239	5,4	1,0	2,4
BY	138.339	5,9	2,7	0,4
BE	31.357	8,9	2,5	0,3
BB	23.396	8,3	5,2	0,1
HB	7.740	6,0	1,7	1,9
HH	15.360	7,9	3,2	0,8
HE	67.573	6,6	2,4	1,1
MV	13.009	12,4	7,7	0,6
NI	85.886	6,5	3,3	0,4
NW	219.075	6,1	2,8	0,5
RP	45.768	6,7	3,7	0,2
SL	13.283	5,3	2,1	0,7
SN	30.967	8,7	5,6	0,3
<b>ST</b>	<b>18.505</b>	<b>10,7</b>	<b>7,2</b>	<b>0,5</b>
SH	31.980	6,9	3,9	0,2
TH	17.758	7,2	3,7	1,2
BG	885.235	6,6	3,0	0,8

Quelle: KMK-Dokumentation 190, Tabellenwerk, Z10.2, eigene Berechnung.



# Praxisrelevante Schlussfolgerungen

Druck zur Effizienzsteigerung und Flexibilisierung von Bildungsinfrastruktur lässt sich innovativ gestalten:

- Integrative Organisationslösungen
- Altersausgewogene Personalpolitik

Bildungsplanung anhand unterschiedlicher Szenarien:

- Bevölkerungsentwicklung relevanter Altersgruppen
- Gestaltungsszenarien



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Foyer Audimax,  
Universitätsplatz,  
Halle.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

Gestalteter Wandel des Bildungssystems in  
schrumpfenden Regionen  
Walter Bartl